

## Rück- und Ausblick

Liebe Eltern, Erziehungs- und Sorgeberechtigte,

dieses seltsame Schuljahr geht zu Ende. Es beginnt die „Zeit zwischen der Schule“. Der Ort Schule erhält in diesen Wochen eine eigene Bedeutung. Es ist die Hoch-Zeit der Erzieher\*innen. Im Unterrichtsalltag bilden sie das Gerüst vor, zwischen und nach dem Unterricht. Da gilt es viel zu organisieren (Freistunden, Wegbegleitung, Hausaufgabenbetreuung, Einsatzteam für alle Notfälle und natürlich tolle Freizeitangebote planen und durchführen). In den Ferien ist es anders: Es herrscht mehr Ruhe und es gibt mehr Zeit für- und miteinander. Aus Schüler\*innen werden Kinder, die hier die notwendige Erholung und lustige und spannende Angebote erhalten. Ich wünsche meinen Kolleg\*innen und den Kindern schöne Tage!

Ich möchte in diesem Elternbrief unser Schuljahr kurz Revue passieren lassen und einen kleinen Ausblick auf das neue Schuljahr geben. Dabei wird Co... kein Thema sein. Versprochen!

### Rückblick

Es fing bei uns wie immer mit der Methodenwoche an, gefolgt von der Einschulungsfeier. Im Herbst kamen der Tag der offenen Tür und unser Herbstflohmarkt. Unserem Lesewettbewerb folgte in der Adventszeit das wunderbare Weihnachtskonzert in der Hoffnungskirche. Abschluss des Jahres 2019 war das Weihnachtsbasteln im Hort und unser gemeinsames Weihnachtssingen in der Schule. Das neue Jahr 2020 brachte wieder unser fantastisches Faschingsfest, diesmal an zwei Tagen und einem Abend. Die Matheolympiade im Frühjahr und unser Sommerfest „Steine“ fanden ebenfalls –in neuer Form – statt. Gespickt sind diese Schulereignisse mit vielen tollen Erlebnissen in den Klassen: Klassenfahrten nach Eberswalde, Heidesee, an den Wannsee, ins Boitzenburger Land... Wandertage in die Oper, Gartenarbeitsschule ins Theater, Kino, Zeissplanetarium, zum Bowlen, Eislaufen, Toben... Nicht vergessen wollen wir die Ankunft unseres Bauwagens, der unseren Hof erstrahlen lässt.

Und es gab Gremiensitzungen: Die Schulkonferenz diskutierte über das neue Zeugnis für das Arbeits- und Sozialverhalten, Vertretungen der GEV führten eine spannende Befragung zum Unterrichtsbeginn durch. Beim Treffen der Klassensprecher\*innen waren Mittagessen, Fußballtorvergabe und Verhaltensregeln im Schulgebäude wichtige Themen. Die GK wertete die Ergebnisse zur Weiterentwicklung unseres Schulprogramms aus und setzte sich erste Ziele. Der Förderverein finanzierte und unterstützte wieder viele Projekte und Dinge. Bei Elternabenden wurden Entscheidungen für die Klasse getroffen. Auch die Eltern der zukünftigen Erstklässler\*innen hatten im Juni einen ersten Elternabend, bei dem sie Schule, Klassenlehrer\* und -erzieher\*in kennenlernten. Erinnern Sie sich noch an Ihren ersten Elternabend bei uns?

Das Schulamts hat uns übrigens gestern mitgeteilt, der Empfehlung der Schulkonferenz zu folgen und somit wird Z Catering auch weiterhin unser Essensanbieter bleiben.

Am Dienstag und Mittwoch verabschiedeten wir unsere fünf 6. Klassen und einige 4.-Klässler\*innen in ihre neuen Schulen. Dabei gab es Musikalisches und Kreatives, schöne Reden, einige Tränen und viel Lachen.

Und dann gab es seit Montag für alle noch ihr Zeugnis. Viele Kinder konnten sich verbessern, Verschlechterungen gab es nicht. Und das ist auch gut so, denn alle haben in dieser Zeit ihr Bestes gegeben. Davon sind wir überzeugt!

### **Ausblick**

An den Präsenztagen (ab 5.8.) sind wieder alle Lehrer\*innen zurück und die „Zeit zwischen der Schule“ neigt sich ihrem Ende entgegen. Wir prüfen an diesen Tagen, ob unsere Planung des neuen Schuljahres Bestand hat und steuern nach. Wir gehen davon aus, wieder eine neue Bläserklasse einzurichten, während wir leider auf eine Französischklasse im 3. Jahrgang verzichten müssen. Auch werden wir uns fortbilden. Neben dem obligatorischen 1.-Hilfe-Kurs haben wir in diesem Jahr das Thema „Digitales Lernen“, digitale Aufgabenformate und sinnvolle Verknüpfung zwischen Präsenz- und Fernunterricht im Fokus. Über unsere Ergebnisse informiere ich Sie im neuen Schuljahr.

In der Methodenwoche ab dem 10.8. lernen sich Schüler\*, Erzieher\* und Lehrer\*innen nach Wochen der Erholung (neu) kennen, erinnern sich an ihr Wissen, an unsere Hausregeln und unser Zusammenleben. Auch erlernen die Kinder neue Arbeits- und Lernmethoden und gewöhnen sich wieder an ihren Schulalltag.

Der erste Schultag beginnt diesmal übrigens um 8 Uhr. Das Ankommen der Klassen 3-6 startet ab 7:45 Uhr; das der Saph ab 7:55 Uhr. Es gibt Haltestellen auf dem Schulhof (Saph, Klassen 3 + 4) und am Haupteingang (Klassen 5 + 6). Mehr dazu erfahren Sie von Ihren Klassenlehrer\*innen am Freitag vor Schulanfang per Mail.

Am 15.8. begehen wir die Einschulungsfeier der neuen Erstklässler\*innen. Unsere 8 Saphs bleiben selbstverständlich bestehen, aber im kommenden Schuljahr wird es zusätzlich wieder eine jahgangsreine erste Klasse bei uns geben. Eine neue 1K!

Und ab Montag, dem 10.8.2020, sind wir alle wieder vollständig an Board und das dicke Schiff MGS startet mit Volldampf. Sturmerprobt und nebeltauglich halten wir den Kurs. Wie immer!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern einen wunderschönen Sommer.

Ihre *Christiane Bauer*

### **Corona-News**

Natürlich gibt es hierzu einige Informationen und es wäre Augenwischerei, dieses Thema zu negieren. Aber ich halte mich kurz!

Ich habe es im Absatz zur Methodenwoche schon angedeutet: Wir planen für das neue Schuljahr eine leicht veränderte Unterrichtsstruktur, die den aktuellen Vorgaben des

Hygienemusterplans der Berliner Schule entsprechen wird. Damit wollen wir die Sicherheit in der alltäglichen Begegnung miteinander erhöhen, denn die Gesundheit der MGS-Menschen liegt uns am Herzen.

Wir hatten einen Covid-19-Verdachtsfall und haben sofort alle Maßnahmen laut Handlungsleitfaden durchgeführt. Der Verdachtsfall hat sich zum Glück nicht bestätigt. Er hat uns aber gezeigt, wie richtig und wichtig die umgehende Mitteilung an uns ist. Auch in den Ferien gilt: Sobald es einen Verdachtsfall (Krankheitssymptome) bei Ihrem Kind oder im direkten Umfeld Ihres Kindes gibt, informieren Sie uns bitte sofort und behalten Ihr Kind zu Hause.

Sollten Sie in ein sog. Risikoland reisen, beachten Sie bitte die sich daran anschließende 14-tägige Quarantänezeit. Sollte diese in den Schulbeginn fallen, so benötigen wir ein ärztliches Attest auf Grundlage einer molekularbiologischen Testung, damit das Kind wieder die Schule besuchen darf. Liegt ein solches Attest nicht vor und muss Ihr Kind also zu Hause bleiben, gelten die Fehltage laut Schreiben der Senatsverwaltung offiziell als unentschuldigt. Sollte sich bei Ihnen eine solche Situation ergeben, dann lassen Sie uns miteinander ins Gespräch kommen...